



Der Ball ist rund! – Elbtals Kunstrasenplatz seiner Bestimmung übergeben



Foto: O. Schouler

Dorchheim (Ih/O.Schouler) – Bekanntlich dauert ein Fußballspiel 90 Minuten. Das „Spiel“ um den Bau des neuen Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des ehemaligen Hartplatzes der Gemeinde Elbtal dauerte 5 Jahre und es war für alle Beteiligten kein leichtes „Match“. Am Sonntag, dem 23. Juli leuchtete das Grün des neuen Spielfeldes und überstrahlte damit alle Probleme, Diskussionen und Verhandlungen der vergangenen Jahre.

Zum leuchtenden Grün des Spielfeldes trug auch, im übertragenen Sinne, die absolut gute Kostensituation bei. Durch eine fachgerechte Kostenkalkulation wurde der gesteckte Kostenrahmen deutlich unter-

schritten, sodass von einem sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen und vereinseigenen Mitteln zu Recht gesprochen werden kann.

Nach einem alten Satz aus der Fußballgeschichte müssen die Spieler elf Freunde sein, wenn sie Siege erringen wollen. In Elbtal waren es drei befreundete Vereine, der SV Elbgrund, der FSV Hangenmeiligen und die Sportfreunde Dorchheim, die gemeinsam das Projekt „Kunstrasenplatz“ betrieben und es letztlich auch zum Erfolg führten. Viele formale Dinge waren gleichsam einem Ball ins Rollen zu bringen, die Abwehr zu unterlaufen und mit „Tor“ zu

einem guten Abschluss zu kommen. Dazu gehörten die entsprechende Zustimmung der Elbtaler Gemeindegremien, der Zuschuss des Landes Hessen, wie auch das Ja der Mitglieder der beteiligten Vereine.

Nach dem dies geschafft und es für den Bau eines neuen Platzes tatsächlich 1:0 stand, konnte begonnen werden. Die Sportvereine als Bauherrengemeinschaft konnten die Bauarbeiten öffentlich ausschreiben. Diese Aufgabe erfüllte der

Planungsingenieur Hans-Peter Weckbecker aus Dorndorf, mit dem die Bauherrengemeinschaft einen sehr kompetenten und angenehmen Begleiter gefunden hatte.

Die Arbeiten um den Bau des Spielfeldes wurden vergeben. Den Zuschlag erhielt die Fa. Heus GmbH, Elz nach der Submission am 02. März diesen Jahres. Im gleichen Monat begannen die vorbereitenden Arbeiten, wie Abtragen der Oberschicht und Verlegen neuer Drainagestränge. Im Anschluss wurde eine ungebundene Tragschicht aus Basalt sowie eine gebundene Gummi-Elastikschicht maschinell aufgetragen.

Nach ca. 8 Wochen konnte schließlich die Fa. Polytan, Burgheim, den Kunstrasen verlegen und mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllen; eine Fläche



von rd. 6500 Quadratmeter. Umrundet wird dies nun von etwa 1000 Quadratmeter Verbundsteinpflaster und einer neuen Zaunanlage. Bis hierhin wurden gut 2100 Arbeitsstunden in einem Gegenwert von 23.000 Euro durch die sportbegeisterten Helfer der Fußballvereine erbracht.

Mit dem Einlauf der Mini-Mannschaft am Eröffnungstag gehörten wohl alle bisherigen Probleme schlagartig der Vergangenheit an. Die gerade Führung der Außenlinien, das Rund des Mittelfeldes und die Abgrenzung des Strafraumes bildeten den würdigen Rahmen für die Kleinen, die sicher spürten, dass man auf dem neuen Spielfeld nur nach vorne stürmen kann, da mit dem neuen Sportplatz nicht zuletzt eine zukunftsweisende Sportstätte für die Elbtaler Sportvereine, die Elbtalschule und die Gemeinde Elbtal mit ihren Bürgern geschaffen wurde.

Klaus Hannappel, der zur Eröffnung der Einweihungsveranstaltung für die Vereinsgemeinschaft sprach, war der Stolz anzumerken, als er die Gemeinschaftsleistung darstellte und darauf verwies,

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar

dass in unserer Region ein solches Vorhaben noch nicht umgesetzt worden sei. Dies erkannte auch Landrat Manfred Michel an, der es sich nicht nehmen ließ, den neuen Platz in Augenschein zu nehmen und darauf hinweisen konnte, dass der Landkreis mit 40.000 Euro am Bau beteiligt ist.

Um in der Fußballsprache zu bleiben, die meisten Flanken, Eckstöße und Torschüsse mussten mit der Gemeinde Elbtal um den Zuschuss von über 200.000 Euro ausgeführt werden. Die Abwehr der Gemeindegremien prüften jeden „Stürmer“ der Vereinsgemeinschaft intensiv, bevor die Zustimmung für die Bereitstellung der Mittel gegeben wurde. Doch Bürgermeister Joachim Lehnert erkannte in seinem Grußwort an, dass der neue Platz eine Bereicherung für das sportliche Leben in der Gemeinde Elbtal sei. Hierzu hat die Gemeinde Elbtal aber auch eigene Ideen, wie es mit dem Fußball in Elbtal weitergehen könnte, weit über die bestehende Bauherrengemeinschaft hinaus. Dazu existieren bei den Fußballern eigene Vorstellungen, auf die man aber nicht genau eingehen wollte.

Mit Klaus Hannappel der die Farben der „Sportfreunde Dorchheim“ vertrat, freuten sich auch Oswald Schouler vom „SV Elbgrund“ und Werner Ludwig vom „FSV Hangenmeilingen“ über den gelungenen Abschluss der Arbeiten und die vielen Gäste,

die beim dem Eröffnungsspektakel dabei sein wollten. Bildeten doch die drei Vereinsvertreter die „Sturm Spitze“ beim Schlagabtausch mit allen Zuschussgebern und Genehmigungsbehörden, wobei Oswald Schouler sowohl als „Verteidiger, Läufer, Stürmer und Trainer“ in einem, häufig auch hinter den Kulissen, fungiert. Hierfür wurde ihm natürlich auch gedankt.

Bei den Ehrengästen fehlte leider aus gesundheitlichen Gründen Hermann Klaus, der als Referatsleiter im Hessischen Innenministerium für dieses Projekt zuständig war und in der Vergangenheit als Berater wie Kritiker und Förderer dieses neuen Sportfeldes angesehen werden muss.

Nicht fehlen durfte Gottes Segen für die Sportanlage, der von Kaplan Kovalcin gespendet wurde.

Über den ganzen Tag hin besuchten viele Elbtaler Bürger die Einweihungsfeier und beobachteten angeregt die Fußballer, die mit dem nötigen Eifer ihrem Sport in einigen Freundschaftsspielen nachgingen.

„Der Ball ist rund“, sinnierte einst der alte Bundestrainer Sepp Herberger. Mit der Einweihung des Sportplatzes ist auch der Sportplatzbau abgerundet, wobei die Zeit zeigen wird, wohin der Ball rollt.

apropos ELBTAL wünscht den Fußballsportlern für die Zukunft viel Erfolg.

Das SVE-Sportwochenende

Elbgrund (Jürgen Heftrich) – Am 24. und 25. Juni fand wieder das Sportwochenende des SV Elbgrund statt. Samstags wurde ein Spielfest angeboten. Die Verantwortlichen um Sonja Heftrich hatten mehrere Spielstationen aufgebaut, die durchlaufen werden mussten. Am Ende nahmen alle Kinder an einer Tombola teil. Leider ließ der Besuch an diesem Tag zu wünschen übrig. Die anwesenden Kinder hatten allerdings ihren Spaß. Nach dem Spielfest gab es noch das Alte-Herren-Spiel SG Nord gegen Hangenmeilingen, das 3:3 endete.

Sonntags wurde dann, wie in den Vorjahren, der SVE-Kralingskapp ausgespielt. Zehn Mannschaften hatten sich angemeldet. Nach vielen spannenden Spielen in der Vorrunde schafften es folgende vier Teams in die Zwischenrunde: FC Redbulls eye, 385



Foto: Jürgen Heftrich

ideal, Arminia Bierfehl und Kirmesburschen O-We. Im kleinen Endspiel sicherte sich dann „Arminia Bierfehl“ den 3. Platz. Den Wanderpokal aber holte sich nun schon zum zweiten Mal das Team „385 ideal“, das gegen „1. FC Redbulls eye“ 2:0 gewann. Das Foto zeigt die drei erfolgreichsten Teams.



Die MPS entlässt 68 Schülerinnen und Schüler

Dornburg – Am Freitag, dem 23. Juni 2017, war es so weit. Der letzte Pflichtschultag war gekommen und die Abschlusszeugnisse lagen bereit. In der Hauptschule schafften 18 Schüler den qualifizierenden Hauptschulabschluss und in der Realschule 21 den qualifizierenden Realschulabschluss. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche in Frickhofen. Herr Pastoralreferent Michael Schönberger und Herr Pfarrer Johannes Jochemczyk griffen das Motto: „Achterbahn“ auf und gaben diesem eine tiefere Bedeutung. Frau Metternich und Frau Jaick-Rosam sorgten für die musikalische Gestaltung und viele der Abschluss Schülerinnen und Abschlussschüler beteiligten sich aktiv am Gottesdienst. Um 15.00 Uhr eröffnete dann die Musik-AG der Mittelpunktschule „St. Blasius“ die Feierlichkeiten in der Schule. Der Schulleiter Reinhold Strieder begrüßte neben dem Abschlussjahrgang, den Eltern, Freunden und Bekannten, dem Kollegium auch die Vertreter der Gemeinde Dornburg, Herrn Bernhard Pott, und der Gemeinde Elbtal, Herrn Bürgermeister Lehnert. In den Grußworten verwies Herr Pfarrer Jochemczyk im Rahmen des Mottos, wie wichtig es ist in Schwung zu bleiben und den Schwung mitzunehmen. Herr Pastoralreferent Schönberger empfahl wichtige Reiseutensilien für den Lebensweg. Die Vertreter der Schülervertretung, Leonie Jung und Maximilian Klink übergaben der Schulleitung einen detaillierten ausgearbeiteten Verbesserungsvorschlag für eine neue Schulordnung. Herr Pott wies die Jugendlichen darauf hin, dass nun zwar die schöne Zeit vorüber sei, aber die beste Zeit des Lebens jetzt erst kommen wird. Darüber hinaus for-

derte er sie auf, an der Gestaltung ihrer Zukunft aktiv mitzuwirken und auch keine Scheu vor politischem Engagement zu haben. Schulleiter Strieder griff das Motto „physikalisch“ auf und verriet augenzwinkernd, dass man Achterbahn auch ohne Kenntnis der Formeln für Fliehkraft und Energieformen mit sehr viel Spaß fahren kann. Zum Schluss bedankte er sich herzlich für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern. Er schloss mit den Worten: „Es war eine gute Zeit! Ich wünsche euch eine 'schwungvolle Zukunft!'“

Nach der Ehrung der Schulbesten, Csaba Kirschner (1,4), Lukas Müller (1,5) und Harun Yildirim (1,9) in der Hauptschule und Linda Schardt (1,2), Max Rösner (1,3) und Maximilian Klink (1,4) in der Realschule wurden die Zeugnisse von den Klassenleitungen Dunja Scholz, Ute Strohmayer, Michael Matena, Katrin Grasse und Janine Jaick-Rosam gemeinsam mit Herrn Strieder übergeben.

**Ich wünsche allen Erstklässlern einen
schönen und erfolgreichen Schulanfang!**

Lotto & Tabak-Shop

Heike Nonn

An der Eisenbahn 1 · 65599 Dornburg

Presse, Schul- und Bürobedarf

Fan-Artikel, Deko- und Geschenkartikel

☎ 06436 284836 · Fax 06436 284836

Sponsorenlauf an der Mittelpunktschule Sankt Blasius

Dornburg – Am **Freitag, dem 25. August 2017**, veranstaltet die Mittelpunktschule St. Blasius mit ihren drei Standorten und am Standort Frickhofen einen Sponsorenlauf rund um die Schule.

Ab 16:00 Uhr bewegen sich die rund 200 Schülerinnen und Schüler der drei Grundschulen Frickhofen, Dorndorf und Thalheim auf einer ca. 400 m langen Strecke durch die Nachbarstraßen des Schulgeländes. Für die ca. 500 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (5. – 10. Klasse) wird die Runde noch um eine zusätzliche Schleife erweitert, so dass sie ca. 800 m pro Runde zurückzulegen haben. Jede gelaufene Runde soll dabei mindestens 0,50 Euro bringen.

Die Hälfte des erlaufenen Geldes wird verwendet, um die Kinderkrebstation der Uniklinik Gießen finanziell zu unterstützen und damit ein Zeichen der Solidarität mit Kindern und Jugendlichen zu setzen, die auf Hilfe angewiesen sind. Der Rest verbleibt in der Schule selbst und soll durch die Anschaffung von Sport- und Spielgeräten für die Schülerinnen und Schüler dazu beitragen, die

Schulhöfe attraktiver zu gestalten und die Pausengestaltung bewegungsfreundlicher werden zu lassen.

Zeitlich parallel zum Lauf findet zudem ein Schulfest mit attraktivem Rahmenprogramm statt, zu dem die Schulgemeinde alle Eltern, Großeltern, Freunde und Nachbarn herzlich einlädt. Für Essen und Getränke ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Endspurt beim Buchdurst



Noch bis zum 26. August 2017 können Kinder und Jugendliche vom 1. bis zum 9. Schuljahr an der Ferienaktion der Bücherei Elbtal teilnehmen. Wer drei ausgeliehene Bücher auf einer Karte bewertet hat, darf an einer Abschlussaktion teilnehmen.

Aber auch für alle anderen Leser gibt es genug Lesestoff.

Das Büchereiteam freut sich auf den Besuch von Groß und Klein.

Die Bücherei befindet sich im Pfarrheim in Dorchheim in der Kirchstraße gegenüber der Kirche und ist dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, freitags von 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags von 10:00 – 10:45 Uhr geöffnet.

BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

**URLAUB FÜR DIE FÜSSE
IN VIELEN ERFRISCHENDEN FARBEN**

ENTDECKEN SIE UNSER FREIZEITSCHUHSORTIMENT

IM GESUNDHEITZENTRUM ST. ANNA IN HADAMAR

BRAST-ORTHOPÄDIE | FRANZ-GENSLE-STRASSE 7-9 | HADAMAR
TEL.: 06433 / 87 61 50 | WWW.BRAST-ORTHOPAEDIE.DE

MEINDL Shoes For Actives
SCARPA
FIVE TEN
LA SPORTIVA Innovation with passion

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

KIRMES IN ELBTAL

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes Heuchelheim 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste!

Am ersten Wochenende im August findet, wie alle Jahre zuvor auch, die Kirmes im Ortsteil Heuchelheim statt. Es ist alles hergerichtet und die Veranstalter warten somit auf die Besucher.

In diesem Jahr gibt es erstmals eine Kirmesjugend, so dass sicher eine zünftige Kirmes am und im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert werden kann. Da sich schon seit vielen Jahren leider keine Schausteller mehr bereit erklären, ihre Fahrgeschäfte in Heuchelheim auszubauen, wird für die jüngsten Kirmesbesucher eine Hüpfburg aufgebaut.

Dieses Traditionsfest wirft immer seine Schatten voraus und so haben schon vor Monaten die Vorbereitungen hierzu begonnen. Es gibt viel zu planen und zu organisieren. Mein Dank gilt daher all denjenigen, welche uns diese schönen Tage ermöglichen.

Besonders möchte ich den Heuchelheimern Ortsvereinen unter Federführung des Feuerwehrvereins Heuchelheim und die Kirmesjugend nennen. Sie haben vieles auf die Beine gestellt, viel im Vorfeld gearbeitet und sich damit schon heute unser aller Lob verdient.

Ein besonderer Dank gilt auch dafür, dass die Ortsvereine die Kirmesjugend unterstützen und ihnen auch ermöglicht haben, sich an Ausrichtung dieses Traditionsfestes zu beteiligen. So hat zum Beispiel auch der Feuerwehrverein Heuchelheim in diesem Jahr sein Haus- und Hoffest nicht ausgerichtet. Dieses Fest wurde, um eigenständige Einnahmen zu erzielen, von der Kirmesjugend ausgerichtet.

Die Kirmesgäste erwartet in diesem Jahr sicher auch ein buntes Programm. Dieses beginnt am Freitagabend mit einem „öffentlichen Kranzbinden“ durch die Kirmesjugend auf dem Platz vor dem ehemaligen Feuerwehrhaus. Der Kirmesbaum selbst wird am Samstagabend nach dem Festgottesdienst, gegen 18.00 Uhr, gestellt.

Die Heuchelheimer Kirmes hat somit Groß und Klein etwas zu bieten. Sie ist ein Ausdruck von Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl, auch sind Entspannung und Unterhaltung vorprogrammiert. Überzeugen Sie sich davon bei einem Besuch, gerne an allen Tagen. Und wenn auch noch das Wetter mitspielt, steht einem gelungenen Fest sicherlich nichts mehr im Wege.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie den Gästen aus nah und fern viel Freude und unterhaltsame Stunden beim Besuch der Kirmes in Heuchelheim.

Herzliche Grüße
Joachim Lehnert, Bürgermeister



Kirmesprogramm Heuchelheim

Samstag, 5. August 2017

- | | |
|-----------|--|
| 16:30 Uhr | Kirmesgottesdienst in der Kapelle |
| 18:00 Uhr | Kirmesbaumstellen mit der Feuerwehr und der Kirmesgesellschaft |

Sonntag, 6. August 2017

- | | |
|---------------|--|
| 10:00 Uhr | Frühschoppen mit den Original Waldbrunner Musikanten und großes Schnitzeessen
anschl. Kaffee und Kuchen |
| ca. 15:00 Uhr | Kirmesburschenolympiade |

Montag, 7. August 2017

- | | |
|-----------|--------------|
| 11:00 Uhr | Frühschoppen |
|-----------|--------------|

KIRMES IN ELBTAL

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes Hangenmeilingen 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 2. Wochenende im August wird das traditionelle Kirchweihfest im Ortsteil Hangenmeilingen gefeiert. In diesem Jahr finden die Kirmesfeierlichkeiten wohl nicht in der gewohnten Form statt.

Dennoch möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein Grußwort, insbesondere im 50. Jahre der Grundsteinlegung der St. Oswald-Kapelle zu übermitteln. Mit großen Bedauern habe ich Ende März die Informationen des Männergesangsvereines Hangenmeilingen zur Kenntnis genommen, dass dieser Verein die Kirmes 2017 im Ortsteil Hangenmeilingen nicht federnführend ausrichten wird.

Nach meinen Informationen hat sich leider bislang kein anderer Verein und auch keine Vereinsgemeinschaft bereit erklärt, dieses traditionelle Fest in diesem Jahr auszurichten, was ich persönlich sehr schade finde.

Leider wird es in der heutigen Zeit immer schwieriger ehrenamtliche Helfer zu finden, um solch ein

großes Fest, das 4 Tage andauert, auszurichten zu können und so hat es in diesem Jahr leider den Ortsteil Hangenmeilingen getroffen, wie schon einige Jahre zuvor auch andere Orte in der näheren Umgebung, in welchen das Kirchweihfest auch nicht mehr großartig gefeiert wurde.

So wird die diesjährige Hangenmeilinger Kirmes wohl in der Dorfgaststätte ausgerichtet und ich bitte Sie, wenn hier Veranstaltungen stattfinden, diese auch zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen schöne Tage, angenehme Begegnungen und eine gute Zeit miteinander!

Im kommenden Jahr wird der Dorfplatz Hangenmeilingen umgestaltet sein und es wäre begrüßenswert, wenn dann wieder eine Straßenkirmes gefeiert werden könnte.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit vielen Grüßen

Joachim Lehnert,
Bürgermeister

Naspa-Spende für die Elbtal-Musikanten und den Bürgerverein Elbtal

Elbtal (aE) – In diesem Jahr bereits zum siebten Mal in Folge fördert die Nassauische Sparkasse (Naspa) das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit insgesamt 25.000 Euro, die Naspa-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter für die Aktion 50 x 500 für ihre Vereine bewerben, die ehrenamtlich mindestens vier Stunden im Monat für Ihren Verein aktiv engagiert sind. Mit den 500 Euro können die jeweiligen

Vereine konkrete Projekte realisieren. Die Naspa-Mitarbeiterin Manuela Schuld und der Vereinsvertreter Hubertus Doll haben das Geld in Empfang genommen. Damit soll die Kultur- und Bildungsfahrt nach Berlin im Jahre 2017 unterstützt werden.

Die Naspa kommt auf diese Weise ihrem öffentlichen Auftrag nach, der besagt, dass die Gemeinwohlorientierung vor Gewinnmaximierung stehen soll. Diese Aktion soll im nächsten Jahr zum achten Mal stattfinden.

Auf Initiative des Elbtaler Rechtsanwalts und Notars Michael Jung erhielt der Elbtaler Bürgerverein ebenfalls 500,- Euro als Unterstützung des Elbtaler Erzählcafés. Das unter dem Dach des Bürgervereins gegründete Erzählcafé hat sich zum Ziel gesetzt, den Zusammenhalt der Elbtaler Seniorinnen und Senioren durch abwechslungsreiche Aktionen zu fördern. Dieses Engagement wird durch die Spende der Naspa gefördert. Der Elbtaler Bürgerverein bedankt sich dafür bei Herrn Rechtsanwalt Michael Jung und der Naspa.



Foto: Elbtalmusikanten

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Taucher repariert Rührwerk der Kläranlage

Heuchelheim (lh) – Vor einigen Monaten ereignete sich ein Schadensfall im Hauptklärbecken der Kläranlage unserer Gemeinde. Der Rotor des Rührwerkes, der für die Umwälzung des Schmutzwassers in der Hauptklärung erforderlich ist, wurde aus seinem Lager gerissen, erheblich beschädigt und somit unbrauchbar. Für die Klärung von Schmutzwasser ist in der Hauptklärung der Rotor von besonderer Bedeutung. Er verhindert, dass die im Schmutzwasser vorhandenen Partikel sich auf dem Boden des Beckens ablagern und dort regelrecht versteinern. Die Fachleute sprechen hier vom „Sedimentieren“.

Weiterhin hat der Rotor des Rührwerks eine wichtige Funktion bei der Klärung des Schmutzwassers, nämlich immer dann, wenn dem Klärbecken kein Sauerstoff zugeführt wird und dadurch bestimmte Schmutzstoffe abgebaut werden sollen. Hierbei muss aber der Inhalt des Klärbeckens in Bewegung gehalten werden. Dies bedeutet, dass der Rotor ständig in Bewegung ist. Dass dies im Laufe der Zeit zu einem Schaden führen muss, ist zwangsläufig und nicht zu verhindern.

Da sich das Rührwerk unter der Wasseroberfläche befindet und das Hauptklärbecken nicht aus dem Betrieb der Kläranlage herausgenommen werden kann, muss der Einbau des neuen Rührwerkrotors während des Betriebes der Anlage und durch einen Taucher erfolgen. Dieser Taucher taucht auf den Grund des Klärbeckens und befestigt dort die erforderlichen Komponenten.

Dies ist leichter gesagt als getan, denn das Schmutzwasser im Hauptklärbecken ist derart mit Schmutzpartikeln und Schadstoffen jeglicher Art belastet, dass die Arbeiten in völliger Dunkelheit erfolgen müssen. Lampen helfen hier nicht weiter. Es ist somit keine leichte Aufgabe. Der Taucher muss über nicht unerheblichen Mut, Geschicklichkeit, Nervenstärke und ein hervorragendes technisches Verständnis verfügen, wenn er seine Aufgabe bewältigen will. Zu guter Letzt taucht er in das gesamte Schmutzwasser, das die Abwasserkanäle der Gemeinde der Kläranlage zu-leiten. Was sich dabei in den Kanälen so alles ansammelt, ist nicht gänzlich unbekannt. Neben den bekannten Schmutzstoffen aus den Haushalten von Bad und Toilette, wird auch eine Vielzahl an Bakterien in das Klärbecken eingetragen. Es ist somit im wahrsten



Foto: H. Lenz

Sinnen des Wortes ein äußerst unangenehmer Arbeitsplatz.

In einem Neopren-Trockentauchanzug mit gasdichtem Reißverschluss sowie Ein- und Auslassventil für Druckluft zum Tarieren der Manschetten an Hals und Handgelenken steigt der Taucher im wahrsten Sinne des Wortes in die Schei... Ein großer Nachteil des Trockenanzuges ist der hohe Auftrieb, der durch das große Isolationsgas-Volumen im Anzug selbst entsteht. Dies muss durch mehr Taucherblei ausgeglichen werden. Alles in allem keine einfache Sache.

Schließlich verlief die Reparatur gut und die Kläranlage verfügt wieder über ein funktionierendes Rührwerk. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 17.000 Euro. Davon entfallen ca. 4000 Euro auf die Taucherfirma.

Vor gut zehn Jahren musste das Rührwerk schon einmal überholt werden. Eine Taucherfirma aus Hamburg wurde hierzu beauftragt. Ein ehemaliger Kampftaucher der Nationalen Volksarmee der DDR, der seinen Militärdienst quittiert hatte, führte die nicht einfache Reparatur durch. Bedauerlicherweise wurde einige Zeit später berichtet, dass er bei einem Arbeitseinsatz in einem Faulturm der Kläranlage Leipzig tödlich verunglückte. Dieser Beruf ist nur etwas für mutige Menschen.

Unser Foto zeigt den Taucher bei seiner Arbeit an der Rührwerkshalterung während eines kurzen Momentes, in dem er sich oberhalb der Wasseroberfläche befand. Während der Reparaturzeit, die einige Monate andauerte, wurde das Hauptklärbecken mit einem mobilen Rührwerk betrieben, das aber nicht die vollumfängliche Leistungsfähigkeit hat.

Von der Kleiderkammer zum Treffpunkt-Kaffee

Dorchheim (lh) – Es lässt kaum vermuten, dass in dem schmucklosen Zweckbau aus den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, dessen große Tore dem versierten Auge die ehemalige Nutzung als Feuerwehrgerätehaus erschließt, sich bislang eine ehrenamtliche Einrichtung der örtlichen Flüchtlingshilfe befindet. Seit dem Zuzug insbesondere syrischer Flüchtlinge in unserer Gemeinde ist im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in Dorchheim eine Kleiderkammer untergebracht, die den Menschen nicht nur helfen



Fotos: H. Lenz

sollte, sich mit Kleidung, sondern auch mit anderen Gegenstände, die das tägliche Leben erleichtern, zu versorgen. Die Spendenfreudigkeit der Elbtaler Bürger war groß und herzlich und so konnten viele Probleme von den Flüchtlingen genommen werden.

Zwischenzeitlich ist die Nachfrage nach Kleidung, Taschen, Koffern usw. stark zurückgegangen und die Kleiderkammer hat sich mehr und mehr zu einem Treffpunkt von Flüchtlingen gewandelt, die dort nicht nur ihre Freizeit verbringen. Informationen werden ausgetauscht, Bekannte oder Freunde treffen sich dort, um ungestört über ihre Lebensumstände in ihrer neuen Heimat oder Probleme zu sprechen.

Dabei sind viele Dinge, die für eine Kleiderkammer notwendig und dienlich waren, jetzt mehr oder weniger hinderlich. Brauchte man bislang Schränke, Regale, Tische oder Kleiderständer, sind jetzt Sitzgelegenheiten zum gemütlichen Plaudern gesucht. Da darf natürlich Tee nicht fehlen, das geläufigste Getränk, das die Syrer, aber nicht nur die Syrer, zu jeder Tageszeit reichlich zu sich nehmen. Dazu wird viel Zucker in den Tee gegeben. Die Zuckermenge, die Syrer ihrem Tee hinzufügen, ist zuweilen beachtlich.

Kaffee wird dagegen nur als Zeichen der Gastfreundschaft gereicht. Dabei wird er aus winzigen Tassen getrunken und ist sehr stark. Eine Besonderheit ist, dass dem Kaffee Kardamom beigemischt wird, wodurch der Kaffee einen ganz eigenen Geschmack erhält.

Die Nachfrage nach Betreuung im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus Dorchheim hat sich fast grundlegend geändert, berichtet Ute Lehnert, die ehrenamtlich die Kleiderkammer seit geraumer Zeit leitet. „Im Vordergrund steht es nun, für die Flüchtlinge einen Treff-

punkt zu haben, da rückt die Versorgung mit Kleidung schon ein Stück weit in den Hintergrund“, so Ute Lehnert weiter, die von der Entwicklung selbst auch etwas überrascht zu sein scheint. Aus diesem Grund hat sie schon seit einiger Zeit einen Zusatz am Schild der Eingangstür der Kleiderkammer angebracht, dass diese schließt. Jedoch weist noch nichts auf die neue Nutzung hin.

„Es soll eine kleine Begegnungsstätte werden“, berichtet Ute Lehnert weiter und fügt gleich hinzu, „die nicht nur für Flüchtlinge sein soll. Jeder ist herzlich eingeladen.“ Eröffnung wird am **11. August dieses Jahres, 15.00 Uhr** sein und zukünftig ist das Begegnungs-Kaffe dann jeden zweiten Freitag im Monat von 15.00 Uhr an geöffnet. Aber Ute Lehnert steht dabei nicht allein. Sie kann sich auf Unterstützung von Doris Koch aus Elbgrund freuen, die bereits seit einiger Zeit äußerst hilfreich wirkt.

Natürlich gibt es dann auch Kuchen mit Tee oder Kaffee. Dabei soll dadurch keine Konkurrenz zum bestehenden Elbtaler Erzählcafé des Bürgervereins entstehen. Wegen der immer noch bestehenden Sprachprobleme vieler Flüchtlinge bleiben sie doch lieber ein wenig unter sich, als sich unter die einheimische Bevölkerung zu mischen. Ute Lehnert hofft, dass sich dies im Lauf der Zeit und durch den regen Besuch der Elbtaler Bevölkerung im Treffpunkt-Kaffee ändern und die Sprache kein Hindernis mehr darstellen wird. Allerdings ganz vom Tisch ist die Kleiderkammer noch nicht. Immer wieder wird doch noch einmal nachgefragt und gute Kleidung kann Ute Lehnert immer gebrauchen, die sich sehr herzlich für die Spenden in der Vergangenheit bedankt.

WIR GRATULIEREN



• **Martha Wintersohl**
Unterstraße 3
Heuchelheim
zum 90. Geburtstag
am 2. August 2017

• **Ute Eilberg**
Dorchheimer Str. 2a
Heuchelheim
zum 70. Geburtstag
am 5. August 2017

• **Brigitte Wagner**
Hauptstraße 13,
Hangenmeilingen
zum 80. Geburtstag
am 7. August 2017

• **Dieter Heftrig**
Im Striederfeld 12,
Elbgrund
zum 70. Geburtstag
am 15. August 2017

• **Alfred Mink**
Neue Straße 10,
Elbgrund
zum 75. Geburtstag
am 29. August 2017

Nachträglich gratulieren wir den Eheleuten Martha und Alois Wintersohl, Unterstr. 3, Heuchelheim zur eisernen Hochzeit – 65 Ehejahre – am 16. Juli 2017.

Elbtaler Erzählcafé

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Für Montag den 7. August ist eine Besichtigung der Kelterei Rapp's in Karben fest geplant.

Am Mittwoch den 27. September steht der Besuch des Hessischen Landtages in Wiesbaden auf dem Programm.



Die Abfahrt für diese Fahrten ist jeweils ab 12.00 Uhr, an den Bushaltestellen: Elbgrund, Dorchheim und Hangenmeilingen.

Die Anmeldeblätter liegen bereit und Sie können sich unter der Telefonnummer 06436 6431583 anmelden.

Das Team des Elbtaler Erzählcafés freut sich, wenn Sie dabei sind.



Vielen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meines 70. Geburtstages mit Glückwünschen und Geschenken eine große Freude bereitet haben. Besonders danke ich dem Liederkranz Elbgrund für das schöne Ständchen.

Oswald Schouler

Elbgrund, im Juli 2017

Für unsere Tagesförderstätte in Elbtal-Heuchelheim suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 hauswirtschaftliche Hilfskräfte

im Stellenumfang der geringfügigen Beschäftigung bis 415.- Euro/Monat bei derzeit 10 Stunden pro Woche. Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt auf Stundenbasis.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.lebenshilfe-limborg-diez.de/aktuelles
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 17. August 2017 an:

Lebenshilfe
Limborg gGmbH

**Lebenshilfe Limburg gemeinnützige GmbH,
Wiesbadener Str. 15, 65549 Limburg**

info@lebenshilfe-limborg-diez.de

Heiligstes Herz Jesu – Gottesdienst an der Wallfahrtsstätte Sieben Schmerzen

Hadamar-Oberzeu-heim (aE) – Auch in die-

sem Jahr hatten die Elbtalmusikanten zu einem Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Christof May an der Wallfahrtsstätte Sieben Schmerzen zum Fest des Heiligsten Herz Jesu eingeladen. Unter den Klängen des Lourdes-Liedes „Die Glocken verkünden“ zog man in einer Lichterprozession zu Ehren der Mutter Gottes an



Foto: Elbtalmusikanten

den Stationen vorbei, um Schmerz, Not und Leid, was vielen Menschen widerfährt, zu teilen.

Nach dem Gottesdienst dankte der Vorsitzende der Elbtal-Musikanten Achim Hannappel allen, die der Einladung gefolgt waren und Herrn Pfarrer Dr. Chri-

stof May für die ansprechende Predigt. Ein weiterer Dank ging an die Spender der Lourdes-Kerzen, Familie Arnold, und, stellvertretend für die Kolping-Familie Oberzeuheim, Herrn Helmut Esser für den Erhalt der Wallfahrtsstätte Sieben Schmerzen.

Grenzwanderung der Elbtalmusikanten

Waldbrunn/Ellar (E.M.) – Dem Vorschlag des Vorsitzenden Achim Hannappel folgend, hatten die beiden derzeit ältesten aktiven Musiker der Elbtal-Musikanten Josef Dickopf und Willibald Fröhlich eine Grenzwanderung zwischen Elbtal und Waldbrunn organisiert. Getroffen wurde sich an der Unteren Gadelheimer Mühle. Über einen schmalen Pfad führte der erste Teil der Wanderung durch den

Mühlwald hin an den Rand von Ellar und schließlich an den Fuß des Heidenhäuschens auf der Waldbrunner Seite, wo eine erste Rast im Schatten eingelegt wurde. Hier konnte den beiden Organisatoren bereits mit einem kräftigen Applaus gedankt werden. Der Weg führte weiter nach Hangenmeilingen in das Wohngebiet „Am Heidenhäuschen“. Dort konnte der Neubau des aktiven Musikanten Henrik



Foto: Elbtalmusikanten

Die Wandergruppe bei einem Bildstock in der Gemarkung von Ellar.

May besichtigt und sich mit erfrischenden Getränken gestärkt werden. Zum Abschluss versammelte sich die rund dreißig Personen zählende Gruppe im Gasthaus Simon in Hangenmeilingen, um den Nachmittag gesellig ausklingen zu lassen. Jung und alt erlebten gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag. Der Vorsitzende Achim Hannappel dankte für die rege Teilnahme und überreichte zum Abschluss Werner Simon die Auszeichnung als Elbtal-Musikantenfreundliches Gasthaus.

VEREINSNACHRICHTEN

- Die **katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Elbtal** lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer **Sommer-Serenade am Sonntag, den 20. August** in die **Alte Kirche auf dem Friedhof in Dorchheim** ein. **Ab 17.00 Uhr** werden der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund, ein Bläserquartett und eine Pianistin die alten Mauern der Kirche mit ihren musikalischen Beiträgen zum Klingen bringen. Gewürzt mit heiteren, nachdenklichen Texten verspricht das Programm Abwechslung und Kurzweile.
Im Anschluss daran lädt der Pfarrgemeinderat alle Zuhörer und Mitwirkenden zu einem kleinen Umtrunk auf dem Parkplatz vor dem Friedhof ein.
- Auch in diesem Jahr veranstaltet der **Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund** am **Samstag, den 26. August 2017** unter der **Kastanie im Hof des Dorfgemeinschaftshauses Elbgrund** ein Fest für alle Musik- und Weinliebhaber.

Ab 16.00 Uhr werden die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Musikalischen Darbietungen, die Krönung der 2. Elbgrunder Weinkönigin und viel Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sind Garantien für einen kurzweiligen Nachmittag.

Wir bieten bei dieser Veranstaltung auch Kaffee und Kuchen, und passend zum guten Wein vom Winzer Kleemann aus Gimsheim/Rheinhessen leckere deftige Speisen an.

Der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund würde sich freuen, möglichst viele Gäste zum Weinfest begrüßen zu können.

- Der **Bürgerverein Elbtal** veranstaltet am **Freitag, 8. September 2017 ab 18.00 Uhr** sein jährliches Grillfest in „**Kettisch Backsta**“ in **Hangenmeilingen**. Wir freuen uns, wenn viele Bürgerinnen und Bürger den Weg zur Grillhütte finden. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt.

Kirchenwanderung am Samstag, dem 16. September – Der NEUE Pastoralen Raum Blasiusberg begibt sich auf den Weg

Die Pfarreien der Kommunalgemeinden Dornburg, Elbtal und Waldbrunn werden zum 1. Januar 2020 zu einer Pfarrei. Grund genug in den Gremien zu überlegen, wie das gehen kann. Genauso wichtig ist es jedoch, dass die Mitglieder der Pfarreien mehr voneinander erfahren. Deshalb laden die Bildungsbeauftragten und der Pastoralenausschuss des Pastoralen Raumes Blasiusberg zu einer Tageswanderung ein, auf der verschiedene Kirchen und Kapellen im Pastoralen Raum kennen gelernt werden können (Geplant ist für das kommende Jahr eine weitere Wanderung, bei der die anderen Kirchen/Kapellen des Pastoralen Raumes Ziel sein sollen). Am **Samstag, dem 16. September, ist um 8 Uhr** das Morgenlob in der Blasiuskapelle. Von dort aus führt der Weg über Wilsenroth, Langendernbach, Hausen, Fussingen, Ellar, Elbgrund und Dorchheim nach Frickhofen. Die Länge der gesamten Strecke liegt bei ca. 21 Kilometern. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, Teilstrecken mitzuwandern. Für das Frühstück sollte jeder selbst

sorgen, Getränke werden zwischendrin zur Verfügung gestellt. In Ellar ist ein kleiner Mittagsimbiss vorbereitet. Dazu bittet die Pfarrei St. Maximinus Ellar um Voranmeldung. All das und noch weitere Informationen können Interessierte einem Handzettel entnehmen, der in den nächsten Wochen in den Pfarreien des Pastoralen Raumes Blasiusberg verteilt wird bzw. in den Kirchen ausliegt.



Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
Tag- & Nachruf

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. 06436 3735

TTC Dorchheim-Hangenmeilingen zurück in der Hessenliga

Elbtal (ot) – Mit einer beeindruckenden Team- wie Einzelleistung gelingt der „Macht vom Elbbach“, wie der TTC von seinen Anhängern genannt wird, nach dem Abstieg in die Verbandsliga West 2015/16 der direkte Wiederaufstieg in die Hessenliga. Die abgelaufene Saison von Beginn an dominierend, gibt die 1. Mannschaft des Vereins in 20 Begegnungen nur drei Punkte ab und sichert sich mit einem Vorsprung von 10 Punkten vor der zweitplatzierten TuS 1884 Krißfeld II bereits vorzeitig den Meistertitel. Zugleich nimmt Alexander Groh mit nur zwei verlorenen Spielen souverän den Spitzenplatz in der Einzelrangliste ein, gefolgt von seinem Mannschaftskollegen Timo Hoffman auf Platz zwei. Die herausragende Leistung der Mannschaft wird komplettiert durch die starke Leistung des Doppels Alexander Groh und Patrick Bornhüter, die in dieser Kategorie ebenfalls auf Platz eins stehen. Sich über diesen Erfolg freuend und natürlich ausgiebig feiernd, planen Spieler und Verein bereits für die kommende Saison. In der Hessenliga

erwartet die Beteiligten neben Fahrten zu weit entfernten Spielorten vor allem eine Vielzahl starker Gegner, so dass vor dem Hintergrund dieser Konkurrenz der Klassenerhalt als wichtigstes Ziel verfolgt wird. Um diesen zu erreichen, sei Mannschaft wie Verein viel Glück und Erfolg gewünscht. Oder um im Jargon dieser schönen Sportart zu bleiben: Gut Holz!



Spieler der 1. Mannschaft v.l.n.r.: Patrick Bornhüter, Carsten Teufer, André Blättel, Timo Hofmann, Alexander Groh und Alexander Schmidt



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de

**SICHER VERSORGT IM
EiGENEN NEST LEBEN**

Andreas Ahlbach:
„Pflegeberatung für DahEim!“

Das Ei ist das natürliche Vorbild für den geschützten Lebensraum und bietet eine Rund-um-Versorgung für das Leben darin.

Wir erhalten mit unseren pflegerischen Leistungen die Nestwärme zu Hause und schaffen mit viel Engagement und Einfühlung ein sicheres und würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden.

Gerne beraten wir Sie bei all Ihren Fragen rund um die Kranken- und Altenpflege DahEim!

**ZUFRIEDEN UND SICHER
ZUHAUSE LEBEN**

AHLBACH
KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

Kranken- und Altenpflege mit vielen Service-Leistungen

Siegener Straße 31 • 65589 Hadamar / Oberzeuzheim • Tel. 0 64 33 / 69 48
www.pflegedienst-ahlbach.de

VdK-Frauen erkunden den Limburger Heilkräutergarten

Dornburg/Elbtal (Gertrud Lang) – Am Freitag, dem 9. Juni 2017, um 14:00 Uhr, trafen sich die Frauen des VdK am Dorfbrunnen und fuhren mit den Autos nach Limburg Blumenrod zum Heilkräutergarten, nicht wie zuerst geplant mit dem Zug, denn der Weg vom Bahnhof nach Blumenrod ist doch ziemlich weit.

In den letzten Jahren hat sich der Limburger Stadtteil stark verändert. Da gab es einige Hochhäuser hinter der Berufsschule und dann nichts mehr, und jetzt? Es hat sich alles verändert. Breite Straßen, breite Bürgersteige, Cafés, Senioren-Residenz mit großer Anlage, da ist alles ausgesprochen großzügig angelegt. Und dann, fast mitten drin, der Heilkräutergarten.

Den Limburger Heilkräutergarten gibt es seit 2003. Es befinden sich dort 16 verschiedene Beete, auf denen 150 heimische Heil- und Gewürzpflanzen und ein Beet mit giftigen Pflanzen stehen. Frau Henrich führte die Gruppe durch den Heilkräutergarten und stellte den Teilnehmern die Linde vor (Lindenblütenlikör). Von dem Gänseblümchen bis zu Holunder, Kamille, Johanniskraut, Salbei und so weiter gab es vieles zu bestaunen.

Frau Henrich hätte noch viel länger erzählen können, aber die Zeit wurde knapp und so überreichte sie den Frauen noch eine Menge Rezepte und wissenswerte Unterlagen über das Thema „Was hilft uns



Foto: G. Lang

bei Erkältung oder bei Erkrankung des zentralen Nervensystems“ mit.

Auf dem Nachhauseweg fing es dann stark zu regnen an, aber das beeinträchtigte den Ausklang im Scheunen-Café in Dorndorf bei Kaffee und gutem Kuchen nicht. Alles in allem war es ein interessanter und informativer Ausflug der VdK-Frauen mit der Frauenbeauftragten Gertrud Lang.



Beispielfassung P*8312 D 51-19-140

NEU unsere Win-Win Philosophie
 Preissenkung unserer Hochwertfassungen
 z. B. Markenfassung Porsche Design 8312
 unser bisheriger Preis ~~374,- €~~
 unser neuer Preis **298,- €** u.v.m.
 Ihr Vorteil: Markenware zum günstigeren Preis
 Unser Vorteil: zufriedener entspannte Kunden



Optik am Rathaus
GmbH
 Rennerod
 Hauptstraße 57 - ☎ 02664 999705

Brille Winter - Becker
GmbH
 Westerborg
 KOCH-Tiergartenpassage
 www.brillenkultur.de - ☎ 02663 2943036



Limburger Straße 13
65627 Elbtal-Dorchheim
0 64 36 - 944 80 85
 Dienstag bis Sonntag immer
 ab 16:30 Uhr geöffnet

Im Ausschank



Achtung!
Bachfest
am 19.8.2017
ab 17 Uhr am
Schaschlik
Bachparty
ab 21 Uhr

Fr./Sa.
open end

Faszination Skandinavien

Sommerzeit ist Reisezeit. Unser Redaktionsmitglied Annette Schammelt-Breuer aus Hangenmeilingen berichtet von ihrer Liebe zu einer Region und ihrer interessanten Tätigkeit als Reiseleiterin.

Zwei Millionen Deutsche reisten im letzten Jahr in die skandinavischen Länder, nämlich dorthin, wo die Weite, die Schönheit der rauen Natur, die reine Luft und die Gelassenheit der Menschen zu faszinieren vermögen.



Foto: A. Schammelt-Breuer

Seit meiner frühen Jugend lässt mich meine Leidenschaft für den Norden nicht mehr los.

Auf Bus- und Schiffsreisen freue ich mich als Reiseleiterin, wenn meine Begeisterung Verständnis findet und im günstigsten Fall sogar auf meine Reisegäste überspringt. Dabei treffe ich immer wieder auf ein Publikum, dessen Erwartungen sehr unterschiedlich sind. So kann es für den einen Reisenden das Wichtigste sein, einmal im Leben bei 71° 10' 21" nördlicher Breite am vermeintlich nördlichsten Punkt Europas zu stehen, rund 2.100 Kilometer vom Nordpol entfernt. Die Reise gilt für diese Zielgruppe als gelungen, wenn für das Beweisfoto die Mitternachtssonne am wolkenlosen Horizont über dem Nordmeer erscheint (was leider nicht die Regel ist).

Die meisten Reisenden sehen jedoch den Weg als Ziel, geben sich den zahlreichen Impressionen hin und zeigen ein enormes Durchhaltevermögen, um in 12–14 Tagen die etwa 6.500 km lange Strecke – je nach Verlauf einer Nordkapfahrt – in einem Reisebus zurückzulegen.

Die Routen führen in der Regel durch Dänemark,

Schweden, Finnland und Norwegen. Historisch und kulturell sind die vier Länder eng miteinander verbunden; jedoch täuscht das heutige friedliche Miteinander über eine turbulente Vergangenheit hinweg. Im Mittelalter zogen die Wikinger aus, um neue Reiche zu gründen und Handel zu treiben. Norwegen geriet ab dem 14. Jh. unter eine über 400-jährige dänische Herrschaft, anschließend, bis 1905, in eine Personalunion mit Schweden. Finnland, am nordöstlichen Rand der EU gelegen, mutet exotisch an.

Nach 600 Jahren unter schwedischer und 100 Jahren unter russischer Herrschaft feiert es nun in diesem Jahr seine 100-jährige Unabhängigkeit. Eine Minderheit im Land ist schwedischsprachig, aber die Mehrheit der Bevölkerung spricht finnisch, eine finno-ugrische Sprache, die durch die vielen Vokale auffällt.

Dem Reisenden bietet sich auf seiner Fahrt durch Skandinavien eine große land-

schaftliche Vielfalt. Schweden und Finnland besitzen mit über 60 % ihres Gebiets die größten Waldflächen der EU und haben auch den größten Anteil an Wasserflächen. Norwegens Fjordlandschaft ist einzigartig. Wir durchqueren auf der Fahrt zum Nordkap die Tundra, eine Kältesteppe mit Moosen, Flechten und Krüppelbirken. Hier treffen wir auf die Rentiere. Die Bezeichnung dieser Hirschart stammt vom Altnordischen „hreinn“ ab und hat nichts mit „Ren-



ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch
gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold,
Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de



nen“ zu tun, wie irrtümlich oft geglaubt wird. Die Rentiere begegnen uns zumeist in kleineren Herden und gehören hier den Samen, einer ethnischen Minderheit, der indigenen Bevölkerung Nordeuropas. Durch die Schönheit der Natur trägt uns der Gesang der samischen Künstlerin Marie Boine – oder vielleicht die Peer-Gynt-Suite von Edvard Grieg. Den nördlichsten Punkt unserer Reise erreichen wir am Nordkap, einem knapp 300 Meter steil aus dem Meer herausragenden Schieferplateau. Richard Chancellor, ein englischer Kapitän, passierte 1553 den Felsen, den er, in der Annahme, es würde sich um das Festland handeln, als Nordkap bezeichnete. Tatsächlich befindet sich dieser Felsen auf einer Insel, und der nördlichste Festlandspunkt Europas liegt östlich davon. In der in den Felsen gesprengten Nordkaphalle nimmt ein spektakulärer Panoramafilm die Touristen mit auf die Reise in die vier Jahreszeiten und entschädigt für das evtl. schlechte Wetter. Für zusätzliche Abwechslung auf dem Weg zurück in den Süden kann das Umsteigen auf ein Hurtigrutenschiff der traditionellen norwegischen Postschiffroute sorgen, etwa von Skjervøy nach Tromsø, der Stadt mit der nördlichsten Universität und der nördlichsten Brauerei der Welt. Bei der Einfahrt in die Stadt leuchtet dem Schiff die beeindruckende Eismeerkathedrale entgegen.

In Schweden, Finnland oder Norwegen überqueren wir den nördlichen Polarkreis. Hier geht um den 21. Juni die Sonne nicht unter. Nördlich dieser Breite nehmen die Tage im Sommer, an denen die Mitternachtssonne zu sehen ist, noch zu. Ein unvergessliches Erlebnis ist jedoch auch



Foto: A. Schammelt-Breuer

das Polarlicht, das ab Mitte September für eine spektakuläre Verfärbung des Himmels sorgen kann, hervorgerufen durch elektrisch geladene Teilchen, die von der Sonne ausgesandt werden.

Fest steht: Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen...

Wer die Eindrücke dieser Reise aufgesaugt hat, möchte wahrscheinlich wiederkommen.

Und vielleicht auch, um einmal einen lebendigen Elch in seiner natürlichen Umgebung vor sich zu sehen. Dieser hat sich zwar zu einer Landplage entwickelt, zeigt sich aber leider uns Touristen nur selten.



Foto: A. Schammelt-Breuer